

Inhalt

I.	Einleitung	7
----	------------	---

Entwicklungen an den Hochschulen

II.	Von der höheren Fachschule zur evangelischen Fachhochschule Bochum – Akademisierung (auch) aus der Perspektive ehemaliger Student*innen <i>Carola Kuhlmann</i>	14
III.	Von der Unwahrscheinlichkeit des Erfolgs: Eine Prüfung von Ambivalenzen in der frühen Phase der Akademisierung Sozialer Arbeit durch Gründung der Fachhochschulen <i>Dieter Röh</i>	26
IV.	„Roter Fleck auf grüner Wiese“ – zum Gründungsmythos der Fachhochschule Ostfriesland <i>Carsten Müller</i>	41
V.	Supervisionsweiterbildungen der katholischen Akademie für Jugendfragen in Münster als Beitrag zur Professionsbildung im Vorfeld der Fachhochschulgründungen (1960–1970) <i>Volker Jörn Walpuski</i>	55

Entwicklung der Wissenschaft Sozialer Arbeit/der Sozialpädagogik

VI.	Das Wissen des kritisch-alternativen pädagogischen Milieus um 1968 <i>Friederike Thole</i>	68
VII.	Staatliche Unordnung und Zähmung des Individuums Zur Bedeutung der Psychoanalyse für Berthold Simonsohns Begriff der Sozialpädagogik <i>Norman Böttcher</i>	85
VIII.	Ein Resultat von Konflikten: die Akademisierung der Sozialen Arbeit <i>Peter Buttner</i>	97

Internationaler Seitenblick

IX.	Methodos, der Weg! Vom Methodenimport in der Sozialen Arbeit aus den USA und der Suche nach einem integrierten Methoden- und Praxismodell. <i>Joachim Wieler</i>	112
X.	Die Akademisierung Sozialer Arbeit unter dem Einfluss der Frauenbewegungen in den USA und der BRD <i>Edith Bauer</i>	127
XI.	Soziale Arbeit auf dem Weg in die Professionalisierung – Konsolidierung, Aufruhr, Akademisierung zwischen 1960 und 1980, <i>Manfred Neuffer</i>	138
XII.	Fazit und Ausblick	152
	Autorinnen und Autoren	154